



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 12.12.2023 – Auszug aus Drucksache 19/137 –

Frage Nummer 6

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter **Stefan Löw** (AfD) Ich frage die Staatsregierung, welche Informationen nach aktuellem Stand zur Errichtung, Unterhaltung und den zukünftigen Bewohnern einer Flüchtlingsunterkunft in der Gemeinde Plößberg vorliegen, welche Kurse mit jeweiliger Teilnehmerkapazität zur Integration zur Verfügung stehen werden und in welchen Sprachen diese angeboten werden sollen?

Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration

Bei dem angesprochenen Vorhaben handelt es sich um eine Planung für eine dezentrale Unterkunft des Landratsamts Tirschenreuth. Diese sieht vor, im Markt Plößberg, in dem bislang noch keine Asylunterkunft besteht, eine Containeranlage mit einer Kapazität von ca. 54 Personen zu errichten, wobei das Grundstück von der Gemeinde gegen Mietzahlung zur Verfügung gestellt wird. Es ist geplant, dass die Unterkunft Anfang Mai 2024 ans Netz geht und dort Asylbewerberinnen und Asylbewerber untergebracht werden. Die Errichtung und der Unterhalt werden vom Freistaat Bayern finanziert und vom Landratsamt Tirschenreuth umgesetzt. Aus welchen Herkunftsländern die Bewohnerinnen und Bewohner kommen werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt.

Was die Verantwortung für die Durchführung und Steuerung des sog. Gesamtprogramms Sprache (bestehend aus den Integrations- und den darauf aufbauenden Berufssprachkursen) angeht, liegt diese beim Bund, konkret beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Nähere Informationen zu den Kursen erhalten Sie auf der Homepage des BAMF.

Um Schutzsuchende und Zugewanderte dabei zu unterstützen, sich in Deutschland zurechtzufinden, fördert das BAMF außerdem sog. Erstorientierungskurse (EOK). EOK richten sich an Schutzsuchende und Zugewanderte, denen die Teilnahme an einem Integrationskurs aus rechtlichen, tatsächlichen oder individuellen Gründen (noch) nicht möglich ist. Durch dieses niederschwellige Einstiegs- und Orientierungsangebot erhalten sie zeitnah nach Einreise die Gelegenheit, sich Wissen und Fähigkeiten für den Alltag sowie zu den in Deutschland geltenden Werten und Gepflogenheiten des Zusammenlebens anzueignen. Gleichzeitig werden erste Deutschkenntnisse zu alltäglichen Themen wie z. B. Einkaufen, medizinische Versorgung, Arbeit, Wohnen, Kindergarten/Schule oder Orientierung vor Ort/Verkehr/Mobilität vermittelt, um das Zurechtfinden in Deutschland zu erleichtern.

Ab Januar 2024 sind nach Auskunft der Zentralstelle für Erstorientierungskurse in Bayern Kursstarts in Weiden, Neustadt an der Waldnaab und Waldeck durch die Volkshochschule Weiden geplant.